

**Sporthalle Oberfeld Langnau i.E.**

Wettbewerb 2012  
 Mathias E. Frey Architekten ETH.SIA  
 zpf. Ingenieure AG, Helmuth Pauli

Auftraggeber: Gemeinde Langnau im Emmental

Aufgabenstellung/Programm:  
 Dreifach-Wettkampfsportthalle mit Zuschauertribünen

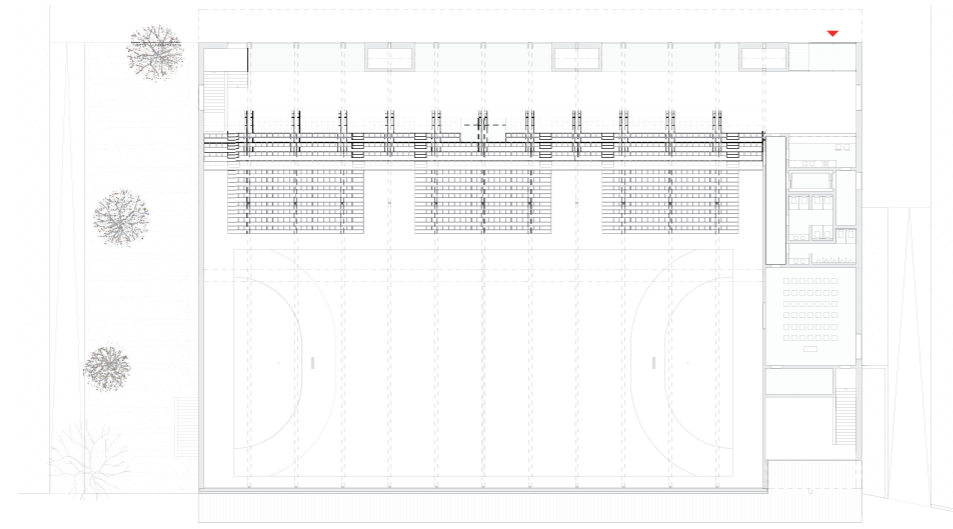
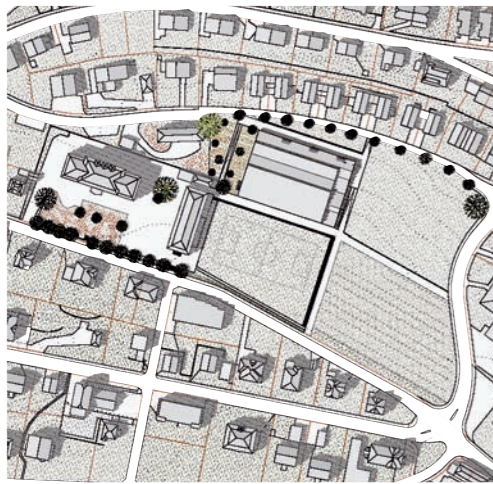
Die Sporthalle bildet den Auftakt für die Gliederung des Areals in vier Quadranten mit unterschiedlicher Nutzung, Oberflächen und Topografie. Neue Wegverbindungen schaffen eine bessere Vernetzung der Allmend innerhalb des Quartiers.

Die Setzung an der nördlichen Hanghälfte nutzt das Gefälle und lässt die horizontalen Flächen für die Allmend frei.

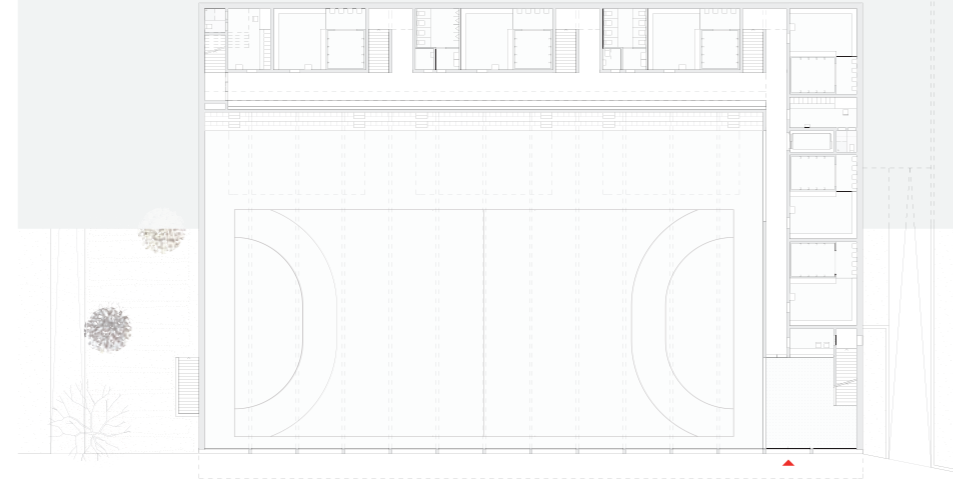
Die gewellte, zeichenhafte Dachlandschaft erinnert an die Topographie im Emmental und integriert das grosse Volumen in die kleinteilige Umgebung. Tribünen, Treppen und Sitzstufen folgen dabei dem Hang. Zu den Einfamilienhäusern entlang der Lindenstrasse zeigt sich die Halle als eingeschossiger Flachbau - zu der alten Turnhalle und dem Spielfeld als einladendes, öffentliches Gebäude.

Die Hanglage erlaubt die Anordnung von separaten Zugängen auf zwei Niveaus. Damit werden Sportler und Zuschauer klar getrennt.

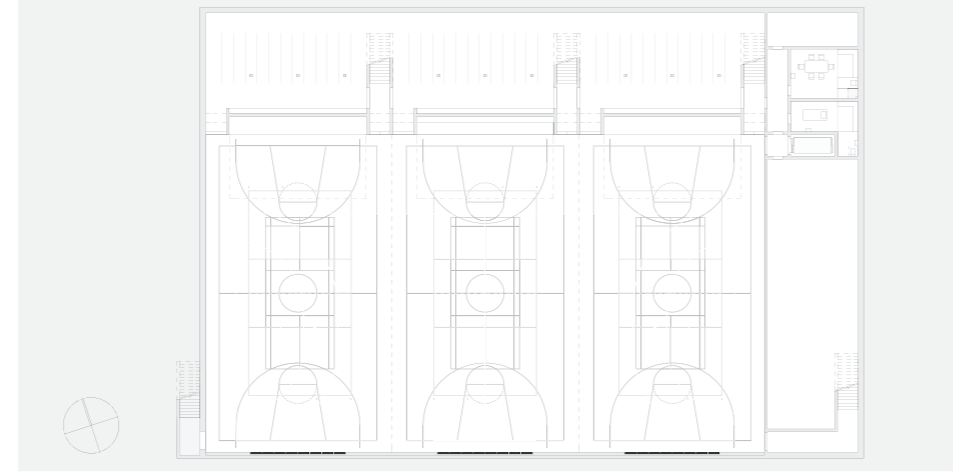
Die Dachlandschaft mit Oberlichtern folgt der statisch optimierten Form der Hallenträger: Zusammen mit der schräg gestellten Druckstütze bildet die hangseitige Abspannung eine Art Kran: Die Raumschicht im Norden mit den Garderoben wird dabei als Gegengewicht eingesetzt. Zwischen ‚Kran‘ und den südlichen Fassadenstützen liegt ein einfacher Balken mit (nur) 25 m Spannweite. Konstruktionshöhe, Materialaufwand und Trägerlänge können damit reduziert werden.



Obergeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss



Querschnitt

